

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

22. April 2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.02.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Jöran Stettner

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Holger Kiemes

Herr Reiner Nerlich

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Henning Nießen

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Vertretung für: Ratsfrau Julia Brinner

Von 18.00 bis 19.30 Uhr

Ratsherr Dirk Szagunn

Vertretung für: Ratsherr Jörg Bogoczek

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 1/23

Frau Dr. Anja Fitter
Herr Marcus Liebmann
Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg
Herr Dr. Andreas Nositschka
Herr Gero Matthias Schuch
Frau Barbara Stockem
Herr Safi Özbay
Herr Rolf Schumacher
Herr Alexander Gilson
Herr Simon Janko
Herr Reiner Nerlich

Gäste

Frau Helga Rohs, AG Behindertenhilfe

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Heiko Thomas, Dez. VII
Herr Klaus Meiners, FB 36/000
Frau Katja Oldenburg, FB 36/100
Herr Andreas Gronsfeld, FB 36/100
Frau Melanie Radermacher, FB 20/100
Herr Hendrik Merbitz, FB 36/200
Herr Dr. Daniel Kelterbaum, FB 36/700
Herr Bastian Peukert, FB 36/700
Herr Gero Röttke, FB 36/400
Frau Silke Hermanns, FB 61/100

als Schriftführerin:

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 2/23

Frau Andrea Schürmann, FB 36/100

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 19.12.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0350/WP18

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 23.01.2024 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0359/WP18

- 4 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**
hier:
 - A. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW**
 - B. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.**
 - C. Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung (SUP)**
 - D. Offenlagebeschluss****Vorlage: FB 61/0773/WP18**

- 5 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**
hier: Ergänzung zur Vorlage WP 61/0773/WP18

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 3/23

(Bericht über die Vorberatung der Bezirke zum Offenlagebeschluss)

Vorlage: FB 61/0773/WP18-1

- 6 **Haushaltsplanentwurf 2024 einschließlich Finanzplanung bis 2027**
Vorlage: FB 36/0363/WP18

- 7 **Energie- und CO2-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2022**
Vorlage: FB 36/0361/WP18

- 8 **Sachstand eines Modellprojekts Fassadenbegrünung - Tagesordnungsantrag der GRÜNEN vom 17.10.2023**

- 9 **Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahme 5.1, Förderprogramm zur Altbausanierung; Anpassung der Förderrichtlinie 2024**
Vorlage: FB 36/0362/WP18

- 10 **Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - hier: Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens**

- 11 **Parkpfliegewerk Kur- und Stadtgarten Fokusbereiche, Minigolfanlage Überplanmäßige Mittelbereitstellung oberhalb der Erheblichkeitsgrenze gemäß §83 GO NRW**

- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 19.12.2023 (nicht-öffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 36/0351/WP18

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 23.01.2024 (nicht-öffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 36/0360/WP18

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung - nÖT**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und lässt zunächst die Beschlussfähigkeit des Ausschusses feststellen.

Es wird festgehalten, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Top 10 und Top 11 der Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Die Änderung der Tagesordnung wird vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Weiterhin begrüßt die Ausschussvorsitzende Frau Lürken den ehemaligen Abteilungsleiter der Verwaltungsabteilung des Fachbereichs Klima und Umwelt, Herrn Andreas Gronsfeld, und die neue
«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 5/23

Abteilungsleiterin der Verwaltungsabteilung Frau Katja Oldenburg und bittet diese sich kurz dem Ausschuss vorzustellen.

Frau Oldenburg stellt sich kurz persönlich vor und teilt mit, dass sie seit 01.09.2005 bei der Stadt Aachen und seit 2008 im Fachbereich Personal und Organisation tätig gewesen sei und nun seit 01.02.2024 die neue Aufgabe der Abteilungsleitung der Verwaltungsabteilung im Fachbereich Klima und Umwelt übernommen hat und sich auf die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss freue.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 19.12.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0350/WP18

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtanwesenheit.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 23.01.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0359/WP18

Beschluss:

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 6/23

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Abwesenheit

zu 4 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen

hier:

A. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW

B. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.

C. Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung (SUP)

D. Offenlagebeschluss

Vorlage: FB 61/0773/WP18

Die Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die ausführliche Vorlage zur Neuaufstellung des Landschaftsplans.

Sie sei seit 20 Jahren in der Sozialpolitik tätig und es sei ein sehr umfangreiches Werk mit vielen Erläuterungen, verbunden mit vielen vorangegangenen Absprachen mit den Beteiligten, von der Verwaltung erstellt worden.

Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 und 5 gemeinsam zu beraten und auch gemeinsam zu beschließen, da in TOP 5 die Ergebnisse aus den Vorberatungen in den Bezirken zum Offenlagebeschluss beraten werden.

Die Abstimmung und die Formulierung des Beschlusses erfolge somit unter Top 5.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW und der Träger öffentlicher Belange gemäß «SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 7/23

§ 15 (1) LNatSchG NRW i.V.m. mit § 11 DVO-LNatSchG sowie der Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) zur Kenntnis.

Er beschließt den integrierten Umweltbericht zur Begründung (Band 2) des Landschaftsplans.

Hierüber wurde in Verbindung mit den in Top 5 geänderten Beschlüssen abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis war einstimmig unter Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse der Einzelabstimmungen in Top 5.

zu 5 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen
hier: Ergänzung zur Vorlage WP 61/0773/WP18
(Bericht über die Vorberatung der Bezirke zum Offenlagebeschluss)
Vorlage: FB 61/0773/WP18-1

Die Ausschussvorsitzende Lürken bittet um Wortmeldungen zu Top 4 und 5.

Ratsherr Niessen führt aus, dass die Regelungen im Landschaftsplan dazu dienen sollen, die Auswirkungen der Klimakrise „auszubremsen“. Er danke der Verwaltung und allen Beteiligten für diese Vorlage.

Am Beispiel des NSG Schmithof könne man sehen, dass es immer auch der Abwägung der Interessen der Landwirtschaft und des Naturschutzes bedürfe.

Er weist darauf hin, dass von Grünen und SPD zu den Top 4 und Top 5 geänderte Beschlussentwürfe vorgelegt und vor der Sitzung verteilt worden seien.

Dies betreffe zum einen die Fläche der Pumpstation, welche innerhalb des NSG „Indetal Brand“ liege und in der vorliegenden Fassung des Landschaftsplans keinen Status besitzen würde.

Des Weiteren gehe es um eine alte Stieleiche, welche in Aachen-Brand zwischen Pützgasse und Münsterstraße stehe und es sei gewünscht, diese als Naturdenkmal auszuweisen.

Er halte es auch für sinnvoll über die Regelungen im Landschaftsplan hinaus – ähnlich wie in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschlossen – freiwillige Natur- und Artenschutzmaßnahmen in Kooperation mit den Landwirt*innen in die Wege zu leiten mit dem Ziel ökologischer Aufwertung und zur Vermeidung von Dünger- und Pestizideinträgen in die Bachläufe.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 8/23

Bezogen auf die Zukunft des Aachener Stadtwaldes möchte er den Auftrag an die Verwaltung bekräftigen, Flächen als Naturwaldentwicklungsflächen auszuweisen.
Eine weitere Verzögerung hierbei könne nicht akzeptiert werden.

Ratsherr Kiemes dankt der Verwaltung für die vielen Gespräche, die zum Landschaftsplan geführt wurden.

Mit Inkrafttreten des neuen Landschaftsplanes würde man gewaltige Schritte nach Vorne gehen. Im Rahmen des Offenlageprozesses zeige sich, dass es Unklarheiten gebe zwischen der Vereinbarkeit konventioneller Landwirtschaft und Naturschutz. Wichtig sei die Bereitschaft, bei Konflikten Gespräche zu führen. Landwirte seien wichtige Partner.

Herr Dr. Nositschka würde dem Vorschlag der Verwaltung, den Beschlüssen der Bezirksvertretung Kornelimünster / Walheim zu folgen, bei der Abstimmung zustimmen.
Zu dem Beschlussvorschlag bzw. der Ergänzungsempfehlung der Bezirksvertretung Aachen-Brand erbittet er Erläuterungen durch die Verwaltung.

Von der Verwaltung sind zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Silke Hermanns/ FB 61 und Herr Gero Röhke/ FB 35 anwesend.

Herr Röhke erläutert zu dem Punkt „Steinbruch Schmithof“, dass es im Vorentwurf einen umfassenden Vorschlag gegeben habe. In dem jetzt vorliegenden Entwurf des Landschaftsplans sei die den Steinbruch umgebende Fläche von der FNP Festsetzung ausgenommen.

Die Bezirksvertretung habe nun beschlossen, die Fläche wieder in den Landschaftsplan aufzunehmen. In diesem Fall sei dann beabsichtigt, mit dem Bewirtschafter der Fläche Vereinbarungen bzgl. Extensivierung zu treffen.

Zu dem Punkt Brand erläutert Herr Röhke, dass der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Brand am 06.12.2023 ein Prüfauftrag hinsichtlich der Abgrenzung des Naturschutzgebietes Indetal Brand aufgegeben worden sei. Nach erfolgter Prüfung durch die untere Naturschutzbehörde sei kein Änderungsbedarf für die Abgrenzungen festgestellt worden, sodass das Naturschutzgebiet in der vorgeschlagenen Abgrenzung weiterverfolgt werde.

Ratsfrau Dr. Wolf dankt der Verwaltung für dieses umfangreiche Werk und verweist darauf, dass sie ähnlich lange in der Politik tätig sei wie Iris Lürken.

Sie freue sich, an der Entscheidung zum Landschaftsplan, der nun für die nächsten 20 Jahre eine Richtung vorgebe, mitgewirkt zu haben.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 9/23

Ratsherr Stettner dankt der Verwaltung für die Erarbeitung des Landschaftsplans.

Er würde den Beschlussentwurf zur Fläche der Pumpstation erweitern um „vorbehaltlich der Zustimmung des WVER (Wasseverband Eifel-Ruhr)“.

Er stellt auch die Frage, was dies für den WVER langfristig bedeuten werde.

Herr Röthke / FB 36 erläutert hierzu, dass generell ein Bestandsschutz für rechtmäßige und genehmigte Vorhaben bestehe und dass für "privilegierte Vorhaben", wie hier der Pumpstation Ausnahmen für die Nutzung erteilt werden können.

Herr Meiners / FB 36 erläutert, dass er dies als Auftrag sehe, den Schutz sicherzustellen und möglichst Verbesserungen gegenüber dem Status Quo zu erwirken.

Ratsherr Blum lobt die Verwaltung und dankt für das umfangreiche Werk.

Er begrüße den Vorschlag von Herrn Stettner zur Erweiterung des Beschlusses, den WVER mit aufzunehmen.

Ratsherr Kiemes er begrüße die Formulierungen zu Schmithof.

Zu der benannten Stieleiche, die in Brand steht, haben die Bürger Sorge zum Status der Eiche.

Hierbei wie auch bei der Pumpstation begrüße er die vorgeschlagenen Änderungen.

Die Ausschussvorsitzende Lürken ergänzt, dass die Bürger in Brand nicht verstehen würden, warum die Änderung des Status des Baumes geplant worden sei.

Herr Dr. Nositschka bittet, einzeln über die Änderungen der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim abstimmen zu lassen.

Frau Hermanns ergänzt, dass es sich bei der im geänderten Beschlussvorschlag benannten Stieleiche um das „ND 662 Eiche, Pützgasse in Aachen Brand“ handeln würde.

Herr Beigeordneter Thomas geht auf den bisher gültigen Landschaftsplan ein, dessen Planung fast 40 Jahre alt sei. Es sei daher wichtig, diese Beschlüsse nun zu fassen.

Beim Forst werde die Verwaltung alles tun, um die Flächen festlegen zu können.

Weiterhin werde es Gespräche mit der Landwirtschaft geben, um weitere Vereinbarungen treffen zu können.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 10/23

Zu dem im vorgelegten Entwurf geänderten Status der Stieleiche gab es ausschließlich fachliche Betrachtungen. Es gab keinen Plan für den Baum konkrete Änderungen herbeizuführen.

Bei dem vorgelegten Entwurf handele es sich um eine Gesamtleistung von Verwaltung und Politik und vielen Akteuren.

Diese Gesamtleistung gelte es nun in den kommenden Jahren umzusetzen.

Die Ausschussvorsitzende Lürken schlägt vor, nun im Einzelnen abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den geänderten Beschlussentwurf von Grünen und SPD und den Ergänzungen aus der Beratung in folgenden Schritten wie folgt abstimmen:

- ... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim **teilweise** an. Er unterstützt die empfohlenen Änderungen in Bezug auf die Ausweitung des Naturschutzgebietes Oberes Indetal gemäß Anlage 1. Den Empfehlungen bzgl. der Änderungen am NSG Schmithof schließt er sich nicht an.
- Die Fläche der Pumpstation, welche innerhalb des NSG „Indetal Brand“ liegt und in der vorliegenden Fassung des Landschaftsplans keinen Status besitzt, soll als Landschaftsschutzgebiet (LSG) vorbehaltlich der Zustimmung des WVER „Wasserverband Eifel-Ruhr“ ausgewiesen werden.

Die alte Stieleiche, welche in Aachen Brand zwischen Pützgasse und Münsterstraße steht, soll als Naturdenkmal – ND 662 - ausgewiesen werden.

Abstimmung:

Mehrheitlich zugestimmt bei 1 Gegenstimme

Der **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz** nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW und der Träger öffentlicher Belange gemäß § «SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 11/23

15 (1) LNatSchG NRW i.V.m. mit § 11 DVO-LNatSchG sowie der Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) zur Kenntnis.

Er schließt sich ...

... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Mitte an und beschließt somit, den integrierten Umweltbericht zur Begründung (Band 2) hinsichtlich der Wiederaufnahme des Naturschutzgebiets N33 "Düsbergkopf mit Wurmquellen" gemäß Anlage 1 zu ändern.

... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Brand an und beschließt somit, den integrierten Umweltbericht zur Begründung (Band 2) um den Textbaustein zum Themenfeld Hochwasser und Starkregen in Kapitel 12.5.4 ("Schutzgut Wasser") zu ergänzen.

... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim teilweise an unter den o.g. Einschränkungen.

... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg an.

... den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Richterich an.

Er beschließt den integrierten Umweltbericht zur Begründung (Band 2) des Landschaftsplans einschließlich der hiermit beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen.

Abstimmung:

Einstimmig

zu 6 Haushaltsplanentwurf 2024 einschließlich Finanzplanung bis 2027

Vorlage: FB 36/0363/WP18

Zu Beginn der Ausschusssitzung wurden von den Fraktionen Änderungswünsche zu dem Beschlussvorschlag verteilt.

Aachen, den 20.02.2024

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 20.02.2024: Haushaltsplanberatungen 2024

1. Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026	Veränderung 2027
1 Förderung PV Anlagen	140101 Umweltschutz 4-140101-945-9	K	-400.000	-400.000	-400.000	-800.000
2 Energieagentur, Konzeption - Energieberatung	140101 Umweltschutz 4-140101-962-1	K	50.000	50.000	50.000	50.000
3 Kommunikation Wärmewende (FB13)	NEU	K	120.000			
4 Energiekonzeptplanungen in Gewerbegebieten	NEU	k	150.000	50.000	25.000	25.000
5 Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum	140101 Umweltschutz – 1-140101-900-2	K	2.000			
6 Rahmenvertrag für Rechtsberatung bzgl. Einsteinteleoskop (FB30)	NEU	K	150.000			
7 Förderung ökologische Projekte des Stadtverbandes der Kleingärtner	NEU	K	10.000	10.000	10.000	10.000

8 Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum (Gesamt 43.000; davon Welthaus 28.000 und Eine-Weltforum 15.000)	4-140101-933-8 - Welt- haus _ Eine Welt Forum	K	33.000			
9 Herrichtung des Spielplatzes Raerener Straße (Drainage und barrierefreie Zuwegung): 100.000 Euro	NEU	i	100.000			

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 13/23

Haushaltsforderungen Fraktion DIE Zukunft Haushalt 2024

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Lfd Nr.	PSP	Name	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Unsere Forderung 2024	Differenz	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
1	3557 4-140101-963-1	Öffentlichkeitsa Fassaden- &Dachbegrünung	20.000 €	0 €	10.000 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €
2		Konzeptstudie kalte Nahwärme	0 €	0 €	30.000 €	30.000 €	0 €	0 €	0 €

Lfd Nr.	PSP	Name	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Unsere Forderung 2024	Differenz	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
3		Essbare Stadt	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €



BESCHLUSSVORSCHLAG

**Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 20. Februar 2024:
 Haushaltsplanberatungen**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Teilergebnispläne und die konsumtiven Teilfinanzpläne (ausschließlich der der Personalaufwendungen) der ihm zugeordneten Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 mit dem Finanzzeitraum 2025-2027 inkl. der Veränderungsnachweisung und folgender Änderung:

Maßnahme	PSP-Element	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026	Veränderung 2027	
1	Baumpflanzungen im Stadtgebiet	4-130101-919-5	+500.000	+500.000	+500.000	+500.000

Ratsherr Stettner führt aus, dass er auch Mitglied im Finanzausschuss sei. Es sei zu merken gewesen, dass die Kämmerei angespannt gearbeitet habe bei der Erarbeitung des Haushaltes 2024.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 14/23

Er geht auf die von den Grünen und der SPD vorgelegten Änderungswünschen wie folgt ein:

zu 1: Förderung PV Anlagen:

Dieser Bereich solle neu ausgerichtet werden. Gerne würde man den Fokus bei der Förderung neu sozial ausrichten. Man wolle z.B. Steckersolaranlagen fördern und so erschwinglich machen.

zu 2: Energieagentur, Konzeption – Energieberatung:

insbesondere die Beratung sei wichtig und daher wolle man den Bereich zusätzlich unterstützen

zu 3: Kommunikation Wärmewende (FB 13)

Man wolle den Fokus auf die Wärmewende setzen und hierbei versuchen, alles was beim GEE schlecht gelaufen sei, durch Maßnahmen zu verbessern

zu 4: Energieplanungen in Gewerbegebieten

Man wolle mehr beraten und dadurch versuchen die Menschen im Gewerbebereich zu bewegen, mehr zu machen

zu 5: Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum

Hier möchte man unterstützen

zu 6: Rahmenvertrag für Rechtsberatung bzgl. Einsteinteleoskop (FB 30)

Man wolle, dass ein Rahmenvertrag mit einer Kanzlei geschlossen werden könne, um zu diesem Thema rechtssicher agieren zu können

zu 7: Förderung ökologische Projekte des Stadtverbandes der Kleingärtner

Hier möchte man unterstützen

zu 8: Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum

Hier wolle man unterstützen

zu 9: Herrichtung des Spielplatzes Raerener Straße (Drainage und barrierefreie Zuwegung)

Der Spielplatz sei wichtig, die Mittel wurden in 2023 nicht ausgegeben und sollen in 2024 verlagert werden

Herr Dr. Nositschka möchte die vorgetragenen Themen unterstützen.

Ratsherr Kiemes möchte weitere Kürzungen bei der Solarförderung nicht unterstützen. Bezogen auf die Beschlüsse 2030 klimaneutral zu sein, halte er weitere Kürzungen für schädlich.

Da es 2022 einen Auftrag an die Verwaltung gegeben habe eine Wärmemplanung zu erarbeiten halte er es nicht für sinnvoll, punktuell zu unterstützen, sondern eher das Gesamtprojekt zu beschleunigen.

Er bittet vor der Beschlussfassung um Unterbrechung der Beratung, damit in den Fraktionen Absprachen erfolgen können.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 15/23

Die Ausschussvorsitzende unterbricht die Beratungen um 18.05 Uhr damit Absprachen erfolgen können. Die Beratungen werden um 18.20 Uhr fortgesetzt.

Ratsherr Kiemes geht auf den Haushaltsansatz zum Thema Baumpflanzungen ein und führt aus, dass er die Intention gut verstehen könne.

Die Ausführungen hierzu lägen bei E 18 und FB 36. Bekannt sei das Problem der Umsetzung in Bezug auf die Personalkapazitäten. Das Geld was hierfür zusätzlich bereitgestellt werden solle, werde wahrscheinlich in 2024 nicht abgerufen werden können.

Ratsherr Neumann führt aus, dass die Grünen sich den Vorschlägen „Der Zukunft“ anschließen könne.

Herr Dr. Nositschka bestärkt die Vorschläge der Linken und würde dies gerne so umsetzen.

Ratsherr Blum führt zum Thema Baumpflanzungen die unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen E 18 und FB 36 aus. Er werde den Antrag auf diese Änderung daher ablehnen.

Herr Gilson geht auf Punkt 2 der Beschlussvorschläge der Zukunft ein.

Er sieht den Punkt „Konzeptstudie kalte Nahwärme“ als Aufgabe der STAWAG an. Er fragt was unter dem Begriff „Essbare Stadt“ zu verstehen sei.

Ratsherr Szagunn erläutert, dass man hierbei eine Idee verfolge, in der Stadt, Parkanlagen und sonstigen Grünflächen Pflanzen, die essbar seien, zu etablieren.

Ratsherr Kiemes geht auf den Antrag der Grünen und der SPD ein und erläutert zu den einzelnen Punkten, welche er unterstützen werde.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken ergänzt zu Punkt 9 dieses Antrags, dass der Ansatz nicht um 100.000 € erhöht werden solle, sondern dass die in 2023 nicht abgerufenen Mittel in dieser Höhe wiedereingestellt würden.

Ratsherr Blum erläutert zum Vorschlag der Grünen und der SPD, dass er Punkt 8 und 9 unterstützen werde.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, getrennt nach den durch die Fraktionen vorgelegten Änderungsvorschlägen abstimmen zu lassen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 16/23

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt über die von den Fraktionen „Die Grünen“ und „SPD“ vorgelegten Änderungsvorschläge im Einzelnen wie folgt:

zu 1: Förderung PV Anlagen

11 Ja, 5 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 2: Energieagentur, Konzeption – Energieberatung

11 Ja, 5 Neine

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 3: Kommunikation Wärmewende (FB13)

11 Ja, 5 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 4: Energiekonzeptplanungen in Gewerbegebieten

11 Ja, 5 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 5: Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum

16 Ja

⇒ Einstimmig

zu 6: Rahmenvertrag für Rechtsberatung bzgl. Einsteinteleoskop (FB 30)

11 Ja, 5 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 7: Förderung ökologische Projekte des Stadtverbandes der Kleingärtner

16 Ja

⇒ Einstimmig

zu 8: Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum

16 Ja

⇒ Einstimmig

zu 9: Herrichtung des Spielplatzes Raerener Straße (Drainage und barrierefreie Zuwegung)

16 Ja

⇒ Einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt über die von der Fraktion „Die Zukunft“ vorgelegten Änderungsvorschläge im Einzelnen wie folgt:

zu 1: Öffentlichkeitsarbeit Fassaden- & Dachbegrünung

15 Ja, 1 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 2: Konzeptstudie kalte Nahwärme

11 Ja, 5 Nein

⇒ Mehrheitlich beschlossen

zu 3: Essbare Stadt

1 Ja, 15 Nein

⇒ Mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt über die von der Fraktion „Die Linke“ vorgelegten Änderungsvorschläge im Einzelnen wie folgt:

zu 1: Baumpflanzungen im Stadtgebiet

2 Ja, 14 Nein

⇒ Mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt über die als Tischvorlage zu Top 6 ausgelegte zusätzliche Anlage 9 „Veränderungsnachweisung 2024“ wie folgt:

16 Ja

⇒ Einstimmig beschlossen

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Teilergebnispläne und die konsumtiven Teilfinanzpläne (ausschließlich der der Personalaufwendungen) der ihm zugeordneten Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 mit dem Finanzzeitraum 2025-2027 inkl. der Veränderungsnachweisung und in der Sitzung beschlossenen Änderungen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt darüber hinaus, die in den Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionen (für die Jahre 2024 – 2027) und die Verpflichtungsermächtigungen der ihm

zugewiesenen Produkte unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweisung und in der Sitzung beschlossener Einzelveränderungen.

Er beschließt die Produktblätter in der vorgelegten Form einschließlich in der Sitzung beschlossener Einzelveränderungen.

Er nimmt außerdem die Übersicht über die aufgrund § 13 KomHVO NRW nicht in die Investitionsplanung aufgenommenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Zu den letztgenannten Beschlussvorschlägen wird unter Berücksichtigung der im Vorfeld gefassten Einzelbeschlüsse mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

16 Ja

⇒ Einstimmig beschlossen

zu 7 Energie- und CO₂-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2022

Vorlage: FB 36/0361/WP18

Herr Dr. Nositscka führt aus, dass es durch die Wärmewende ein Sprung in der CO₂ Bilanzierung gäbe.

Ratsherr Kienes stellt fest, dass die Solarnutzung bei Durchsicht der Vorlage bei bereits 20 % läge. Er möchte daher das Augenmerk auch auf Biogas legen.

Weiterhin sei die Reduzierung der CO₂Bilanz u.a. dadurch bedingt, dass Großbetriebe Aachen verlassen hätten.

Ziel müsse es aber sein, die Reduzierungen bei gleichbleibendem Gewerbe herbeizuführen.

Er würde sich freuen, wenn die 2023er Bilanz zeitlich früher zur Verfügung stehen könnte.

Hierzu erläutert Herr Meiners, dass versucht werde, die Bilanz 2023 im Sommer 24 in die Gremien zu bringen. Bei der Erstellung sei man auch auf die Erstellung der Angaben der Versorger angewiesen. Er geht auch auf die Wortmeldungen zu Biogas ein und sieht hier auch ein gewisses Potenzial.

Herr Liegmann wünscht sich, dass die positive Tendenz, die man jetzt erkennen könne, weiter fortsetzt. Es sei wichtig, alle Beteiligten immer wieder zu ermutigen, diese Wege weiter zu gehen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 19/23

Herr Beigeordneter Thomas führt aus, dass es auch im Stadtvertrag viele Vorgaben gäbe. Alle Beteiligten würden an der gemeinsamen Erarbeitung von Zielen zusammenwirken. Es müsse hierzu in alle Richtungen gedacht werden, wie z.B. bezogen auf Wärme oder auch auf die Landwirtschaft und Ernährung. Im Bereich Monitoring sei man mit der regioIT im Gespräch, um weitere Möglichkeiten der Verbreitung der Ziele und Möglichkeiten zu suchen.

Herr Schumacher geht darauf ein, dass bei der CO²-Bilanz die Haushalte und der Verkehr eine erhebliche Rolle spielen würden. Um hier Veränderungen anzustoßen, sei es wichtig, die Kommunikation zu verstärken.

Herr Beigeordneter Thomas bestärkt, dass die Beratung und Kommunikation wichtig seien. Die Menschen wollen Details verstehen und seien bereit, bei ggfs. möglichen Förderungen sich selbst einzubringen.

Herr Schumacher glaubt, dass man die Bürger bei Bezirksvertretungssitzungen eher erreiche, da dort mehr Besucher anwesend seien als zum Beispiel vergleichbar im hiesigen Ausschuss. Vielleicht könne man punktuell zu den Themen auch dort informieren.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Energie- und CO₂-Bilanz der Stadt Aachen für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen

zu 8 Sachstand eines Modellprojekts Fassadenbegrünung - Tagesordnungsantrag der GRÜNEN vom 17.10.2023

Herr Beigeordneter Thomas geht darauf ein, dass das Modellprojekt auch im Betriebsausschuss E 18 vorgestellt werde.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 20/23

Er bietet für die April-Sitzung einen Vortrag hierzu im hiesigen Ausschuss an.

Die Ausschussvorsitzende Lürken äußert, dass bei dem Vortrag im Gebäudemanagement städtische Gebäude im Fokus standen.

Herr Meiners stellt anhand einer Präsentation Beispiele von Fassadenbegrünung vor.

Die Ausschussvorsitzende Lürken führt aus, dass es viele Vorurteile in der Bevölkerung zu diesem Thema gäbe. Wichtig sei es, gut zu informieren, dass es hierbei auch um die Gestaltung von Gehwegsflächen gehen könne.

Ratsherr Stettner führt aus, dass er glaube, dass in diesem Punkt sich alle gemeinsam mehr Aktivität wünschen würden. Er würde es begrüßen, wenn die Verwaltung zu weiteren Ideen erneut im Ausschuss berichten würde.

**zu 9 Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK), Maßnahme 5.1, Förderprogramm zur
Altbausanierung; Anpassung der Förderrichtlinie 2024
Vorlage: FB 36/0362/WP18**

Herr Peukert / FB 36 berichtet anhand einer Präsentation zu dem Thema.
Die Präsentation wird als PDF der Niederschrift beigefügt.

Ratsherr Stettner spricht der Verwaltung zu dem Thema ein großes Lob aus.
Es sei ein Riesenerfolg, dass auch im Bereich Mehrfamilienhäuser stark gefördert werde; so würden auch sozial Schwächere indirekt in den Genuss von Förderungen kommen.

Herr Dr. Nositschka greift das Thema der unterschiedlichen Dämmmaterialien auf und führt aus, dass ihm hier der Bezug zur CO² Bilanz fehlen würde.

Ratsherr Kienes bedankt sich für die Präsentation. Er führt aus, dass bezogen auf die Beschlüsse zu 2030 auch der Energieverbrauch bei Häusern stark reduziert werden müsse.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 21/23

Aus seiner Sicht müsse daher eher der Fokus gelegt werden auf die Frage, dass gedämmt werde als auf die Frage der Vorgabe zur Art des Dämmstoffes.

Ratsfrau Dr. Wolf stellt eine Frage zum weiteren Vorgehen.

Herr Peukert schildert, dass es möglich sei, die Förderrichtlinien zu beschließen.

Die sich daraus ergebenden Auswirkungen seien aber abhängig von der Freigabe des Haushaltes.

Herr Peukert erläutert weitere Details zu den Dämmstoffen. Die Förderprogramme sollen für die Bürger nachvollziehbar sein.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert, dass man nicht beabsichtige, Verbote zu schaffen. Vielmehr solle über Förderungen Anreize zur Umsetzung und Sanierung geschaffen werden.

Die Formel der letzten Jahre „zunächst die Gebäudehülle und dann erst die Technik zu sanieren“, sei heute nicht mehr so einfach anwendbar. Bei der Energetischen Sanierung sei jedes Gebäude einzeln zu betrachten.

Herr Gilson bestärkt dies und führt aus, dass jedes Haus für sich gesondert betrachtet werden müsse. Differenziert sehe er die Frage der Dämmung. Wichtig sei, dass die Maßnahmen bezahlbar bleiben würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz stimmt den Ausführungen der Verwaltung und

- a. Weiterentwicklung der Förderung im Bereich Gebäudedämmung
- b. Anpassung der Förderung im Bereich Gebäudetechnik

zum 01.04.2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 02.05.2024

Seite: 22/23

zu 10 Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - hier: Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung vor der Sitzung zurückgezogen.

zu 11 Parkpflegewerk Kur- und Stadtgarten Fokusbereiche, Minigolfanlage Überplanmäßige Mittelbereitstellung oberhalb der Erheblichkeitsgrenze gemäß §83 GO NRW

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung vor der Sitzung zurückgezogen.

zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Es wurde eine Information zur Digitalisierung bei der Stadt Aachen an die Ausschussmitglieder verteilt.

Ende der öffentlichen Sitzung ist um 19.40 Uhr.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.